INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Online Magazin IAB-Forum

Baumolsche Kostenkrankheit

31. Oktober 2023

Die Baumolsche Kostenkrankheit (nach William J. Baumol, 1967) bezeichnet die Problematik der schlechten Rationalisierbarkeit von Dienstleistungen im Gegensatz zu anderen Sektoren.

Um die Qualität der Dienstleistungen aufrechtzuerhalten, müssen die Löhne jedoch mit der allgemeinen Lohnerhöhung in anderen Berufen mithalten. Hier besteht ein Dilemma. Gehälter steigen also in Berufen ohne Erhöhung der Arbeitsproduktivität, was durch steigende Löhne in Berufen mit Erhöhung der Arbeitsproduktivität ausgelöst wurde. Dies widerspricht der klassischen Ökonomie, die besagt, dass Gehälter an die Änderung der Arbeitsproduktivität gebunden sind.

Synonyms:
Baumol's cost disease-Phänomen
Verwandte Artikel:

- Geschichte und Zukunft der Arbeit: Ende oder Halbzeit des großen Produktivitätssprungs?

Zitationshinweis

(2023): Baumolsche Kostenkrankheit , In: Online Magazin IAB-Forum 31. Oktober 2023, https://iab-forum.de/glossar/baumolsche-kostenkrankheit/, Abrufdatum: 26. May 2026

Lizenzhinweis

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0):
https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de